

	<p>Objekt: Mahlwerkmühle MWM II</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 12128/96-DDR</p>
--	--

Beschreibung

Das quaderförmige Gehäuse mit abgerundeten Ecken besteht überwiegend aus weißem Kunststoff. Der Deckel an der oberen Seite sowie das herausnehmbare Behältnis an der Stirnseite sind aus einem transparenten Kunststoff mit geriffelten Flächen hergestellt. Das Behältnis besitzt seinerseits ebenfalls einen abnehmbaren Deckel.

Das Gerät steht auf einem rechteckigen, leicht nach innen versetzten schwarzen Gummifuß. An der Rückseite der Mühle befindet sich oben ein schwarzes Rad, mit dem die Feinheit des Mahlvorgangs bestimmt werden kann, sowie rechts unten ein weißer Kippschalter zum Ein- und Ausschalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff
Maße:	13 cm x 9,5 cm x 19,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Ab 1965
	wer	VEB Elektroinstallation Oberlind
	wo	Oberlind (Sonneberg)
Form entworfen	wann	
	wer	Klaus Musinowski (1933-)
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Kaffeekultur
- Kunststoff
- Küchengerät
- Plaste
- Schlagwerkmühle
- Zubereitungsgerät

Literatur

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 135
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 70
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 250